

Harley Nr. 1 aus 25 000 Bewerbern

Freddy und Joachim Schmid gewinnen mit ihrem Kult-Motorrad Auszeichnung bei weltweitem Wettbewerb

Von Helmut Weigerstorfer

Freyung. Dieses Unikat hat die Jury der International Custombike Championship Germany nahe Hannover überzeugt: Für ihre Harley in den Farben Gold, Grün und Weiß, die es garantiert nur ein einziges Mal gibt, haben Freddy und Joachim Schmid den ersten Preis gewonnen und sich unter 25 000 Teilnehmern in diesem weltweiten Wettbewerb durchgesetzt.

Helmut Wallner lackierte für die beiden eine Dayna-Glide Harley-Davidson in den Farben der Freyunger Brauerei Lang. „Joachim wollte eine Harley-Davidson genau in den Farben Gold, Grün und Weiß haben. Auch wollte er unsere Entwicklung, die Einarmschwinge einbauen“, erzählt Freddy Schmid von FCS Chopper. Zufällig sah



Auf ihr Werk sind sie mächtig stolz: Freddy (rechts) und Joachim (links) Schmid mit Wolfgang Königseder (Mitte), Besitzer der Lang Brauerei. Die Harley in Gold, Grün und Weiß aus dem Bayerischen Wald bekam unter 25 000 Teilnehmern den ersten Preis in der Kategorie „Klassik/Airbrush“ beim International Custombike Championship Germany.

Lagen. Manchmal musste ich sogar aufpassen, dass sie die Chopper nicht umwarfen“, so Freddy Schmid, der auch immer wieder die Frage beantworten musste, wo denn eigentlich Freyung liegt.

Mit dem ersten Preis qualifizierten sich die beiden auch für den Easy Rider Cup, sozusagen die Weltmeisterschaft. Auch Wolfgang Königseder war schlicht begeistert über den Verlauf des Wettbewerbs. „Mit diesem ersten Platz machten sie auch Freyung berühmter in der Welt, schließlich sahen auch Chinesen, Japaner und Amerikaner die Harley“, meint er und wünscht Freddy und Joachim Schmid das Beste für die Weltmeisterschaft.

– siehe auch Bayernteil

Sein ganzes Können musste Lackierer Helmut Wallner aufbieten, um die Harley in eine „Brauerei-Harley“ umzuwandeln. Das Motorrad mit der außergewöhnlichen Lackierung machte beim Wettbewerb in der Nähe von Hannover die Stadt Freyung in der ganzen Welt berühmt.

– Fotos: Weigerstorfer

ley-Davidson seines Sohnes in eine Lang-Bräu-Harley umzuwandeln. Seinen Sohn hatte er schnell überzeugt, danach galt es auch den Besitzer der Lang Brauerei, Wolfgang Königseder, für diese Idee zu gewinnen. Königseder zeigte sich begeistert, versprach den Chopper-Schraubern Joachim und Freddy seine Unterstützung.

In mühsamer Handarbeit wurde der Heckrahmen abgebaut und die Maschine an sich auf Vordermann gebracht. Den Tank und den Lenker nahm sich Joachim Schmid vor. Der unlackierte Prototyp wurde im April 2009 dann bei der Auto- und

Motorradmesse in Passau zur Schau gestellt.

Nun galt es die Harley endgültig zur Brauerei-Harley zu machen: Helmut Wallner übernahm diese schwierige und detailreiche Aufgabe und erledigte sie so, dass man es „nicht mehr toppen konnte“. Nachdem die Teile von Lackierer Helmut Wallner in Freyung wieder eingetroffen waren, machten sich Joachim und Freddy an das Zusammenbauen und den Feinschliff. Von ihrem Werk waren die Beiden so begeistert, dass sie die Harley bei den International Custombike Championship Germany anmeldeten. „Wir

wussten, dass wir mit diesem Bike etwas einmaliges geschaffen hatten“, so Freddy Schmid. Also fuhren sie nach Bad Salzfladen bei Hannover, um mit „ihrer“ gold-grün-weißen Harley-Davidson am Wettbewerb teilzunehmen.

Die Chopper löste bei allen Besuchern und Juroren eine unendliche Begeisterung aus und wurde mit dem ersten Preis in der Kategorie „Klassik Best Paint: Airbrush“ ausgezeichnet. „Unter 25 000 Teilnehmern haben wir den ersten Platz gemacht. Wahnsinn. Die Besucher fotografierten das Bike aus allen

ANZEIGE

Ihre private
Kleinanzeige

Wir beraten Sie gerne!
(0851) 802 502

Passauer Neue Presse
NIEDERBAYERISCHE ZEITUNG

Wir sind für Sie da. www.pnp.de

dann Freddy einen der neuen Busse der Brauerei mit dem Aufdruck, der einem frisch gezapften Bier ähnelt. Dieser Aufdruck ging ihm nicht mehr aus dem Kopf. Er fasste die Idee, die Har-